

Verbesserte Brustkrebsfrüherkennung durch unsere Medizinisch-Taktile Untersucherin - discovering hands

Unser Team hat sich im Mai 2024 durch die ausgebildete Medizinisch-Taktile Untersucherin (MTU) Anne Sprick erweitert. Frau Sprick ist stark sehbehindert und verfügt daher über einen besonders ausgeprägten Tastsinn. Aufgrund dieser hohen Sensibilität kann sie bereits sehr kleine Veränderungen in Ihrer Brust erkennen.

Diese Befunde sind meistens harmlos. Eine frühzeitige Entdeckung und Behandlung von Brustkrebs jedoch verbessert die Heilungschancen erheblich und ermöglicht eine weniger belastende Behandlung.

Die MTU tastet Ihre gesamte Brust in allen Gewebetiefen systematisch ab. Die Untersuchung dauert je nach Brustgröße 30 bis 60 Minuten. Frau Sprick steht Ihnen außerdem als kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen zur Brustgesundheit zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an! Termine können Sie unter Tel. 0251-899060 vereinbaren.

Die Untersuchung wird als delegierte und durch den Arzt verantwortete Leistung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in der jeweils gültigen Fassung liquidiert. Sie kostet einheitlich 79 Euro für alle Patientinnen. Einige gesetzliche Partnerkrankenkassen übernehmen die Kosten bei erhöhtem eigenem oder familiärem Risiko bzgl. Brustkrebs.

Versicherte privater Krankenversicherungen (auf Basis des individuell gewählten Kostenerstattungstarifes) und einiger gesetzlicher Krankenkassen haben einmal im Jahr Anspruch auf Übernahme der Untersuchungskosten. Sie können die MTU-Untersuchung auch als IGeL (individuelle Gesundheits-Leistung) in Anspruch nehmen.

Weitere Infos: www.discovering-hands.de

Ablauf der Untersuchung

Zunächst besprechen Sie mit der MTU Ihre medizinische Vorgeschichte. Die MTU erfasst die notwendigen Daten am Computer, erklärt Ihnen gerne die Methode und ist offen für Ihre Fragen.

Die Untersuchung beginnt im Sitzen und wird in Seit- und Rücklage fortgeführt. Um sich zu orientieren, klebt die MTU fünf Streifen auf ihren Brustkorb. Dieses „Koordinatensystem“ ermöglicht ihr, später dem Arzt die genaue Lage eines Befundes mitzuteilen. Durch unterschiedlichen, schmerzlosen Druck kann die MTU die verschiedenen Gewebezonen auch in ihrer Tiefe erfassen.

Nahezu alle Patientinnen erleben die Untersuchung als sehr angenehm. Eventuelle anfängliche Unsicherheiten wegen der Sehbehinderung der MTU sind schnell überwunden.

Die Ärztin trägt die Verantwortung und führt im Falle eines auffälligen Tastbefundes anhand der Untersuchungsergebnisse der MTU eine erneute Untersuchung incl. Brustultraschall durch. Sie bespricht mit Ihnen, falls erforderlich, alle weiteren Schritte. Patientinnen fremder Arztpraxen erhalten ihre Befunde und stellen sich zur weiteren Besprechung bei ihrem Arzt/ihrer Ärztin vor. Empfehlenswert ist eine MTU-Untersuchung im Jahr zusätzlich zur normalen Krebsvorsorge-Untersuchung. Sollten Sie 50 Jahre oder älter und in das Mammographie-Screening-Programm aufgenommen sein, ist diese Methode dennoch eine sinnvolle Zusatzuntersuchung für Sie, um so größtmögliche Sicherheit zu erlangen.